

II- 3447 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1660/J

1991 -10- 03

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Tiefgarage am Fiakerplatz

Auf dem Fiakerplatz, Wien 3, wurde eine Tiefgarage trotz vehementer Bürgerwiderstände gebaut. Um diese Tiefgarage gab es schon etliche Verhandlungen und einen regen Schriftverkehr, dennoch liegen in dieser causa noch eine Reihe von Unklarheiten vor. So sollte der Bescheid in der letzten Instanz (Wirtschaftsministerium) schon seit Sommer 1990 vorliegen, was aber bis heute nicht geschehen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE

- 1) Bis wann ist mit einem Abschluß des Verfahrens zu rechnen, bzw. wann erfolgt der schon längst fällige Bescheid durch das Wirtschaftsministerium?
- 2) Werden die von den Anrainern geforderten Umweltauflagen (Filter, ständige Luftmessungen, Ausblasöffnung der Garage über Dach usw.) im Bescheid des Wirtschaftsministeriums berücksichtigt ?
- 3) Ist diese Garage ein Gewerbebetrieb ?
- 4) Wenn ja, wieso ist ein Betrieb ohne Bewilligung möglich ?
- 5) Wenn nein, warum wurde ein Verfahren nach der Gewerbeordnung durchgeführt ?
- 6) Warum hält die Gewerbebehörde das Vermieten von Dauerparkplätzen nicht für ein auf Dauer und Gewinn gerichtetes Unternehmen, also ein Gewerbe ?
- 7) Kann der Wirtschaftsminister sicherstellen, daß auch in Zukunft diese Tiefparkgarage nicht für Kurzparker zur Verfügung gestellt wird ?
- 8) Wenn nein, warum nicht ?
- 9) Gibt es neue Erkenntnisse (Untersuchungen) über die Emissionen, die von der Tiefgarage in die Luft abgegeben werden?
- 10) Wenn ja; welche?
- 11) Wenn nein; denken Sie daran, neue Messungen zu veranlassen?

- 12) Vor ungefähr zwei Jahren wurde von der Gesundheitsabteilung der MA 15 ein Gutachten vorgestellt, wonach durch die Emissionen der Tiefgarage gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anrainer nicht ausgeschlossen werden können. Gibt es diesbezüglich irgendwelche Untersuchungen (z. B. Epidemiologie)?
- 13) Wenn nein; werden Sie sich dafür einsetzen, daß derartige Untersuchungen gemacht werden?
- 14) Wie stehen Sie als Minister zu diesen Aussagen der MA 15?